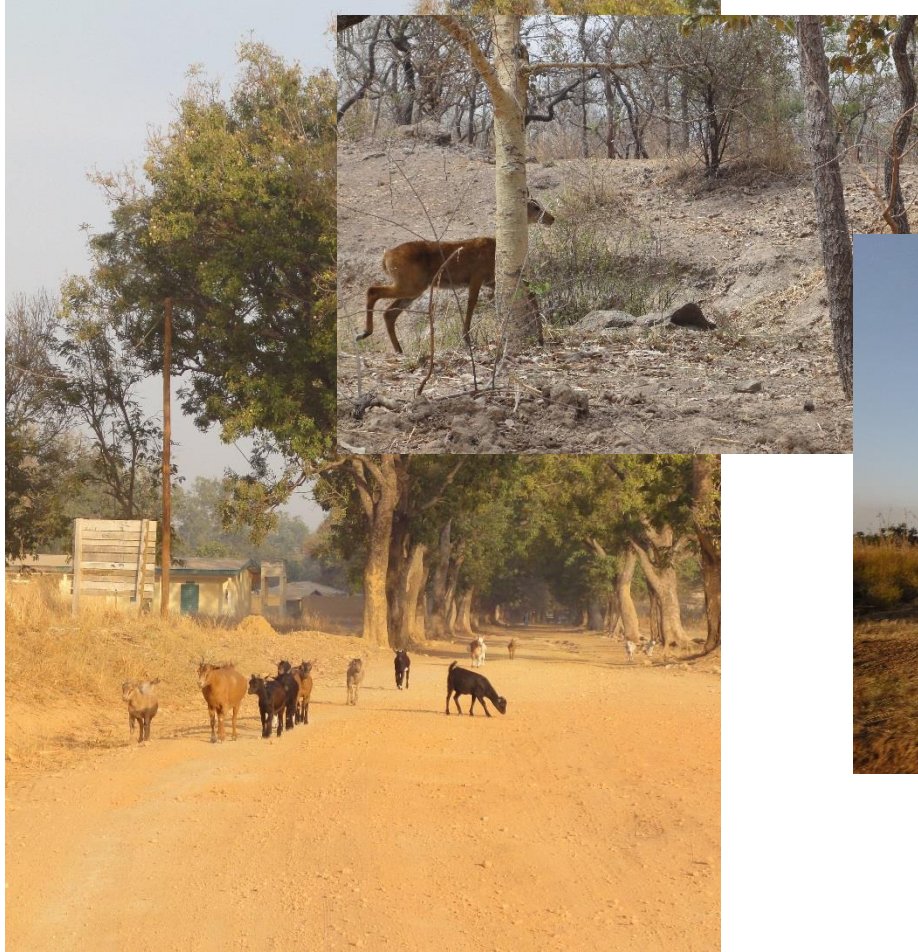


Karibuni sana!
Áw b̀isimila!
Willkommen!

Afrika ist mehr als...



Afrika ist Sprache

Twi Krio Kiswahili Sara Tswana Yoruba Kissi
Lala Oromo Igbo Hausa
Sango Somali ትግርኛ Bambara
(اللغة العربية) ተ.ፎ.ጵ.ጸ.፩.፯.፻.፶.፯
Luganda Kinyarwanda isiZulu Ewe
Fulfulde አማርኛ Shona IsiXhosa
Wolof Nama Songhai Afrikaans
Angolar Kanuri Nubisch Moore

Afrikanistik ist...

die Wissenschaft, die sich mit den afrikanischen Sprachen befasst.



Die Afrikanistik in Mainz

beschäftigt sich mit Sprachen südlich der Sahara.

Das sind etwa 1500 Sprachen, die vier verschiedenen Sprachfamilien angehören.

Die Sprachen sind überwiegend nicht verschriftet und noch nicht linguistisch bearbeitet.

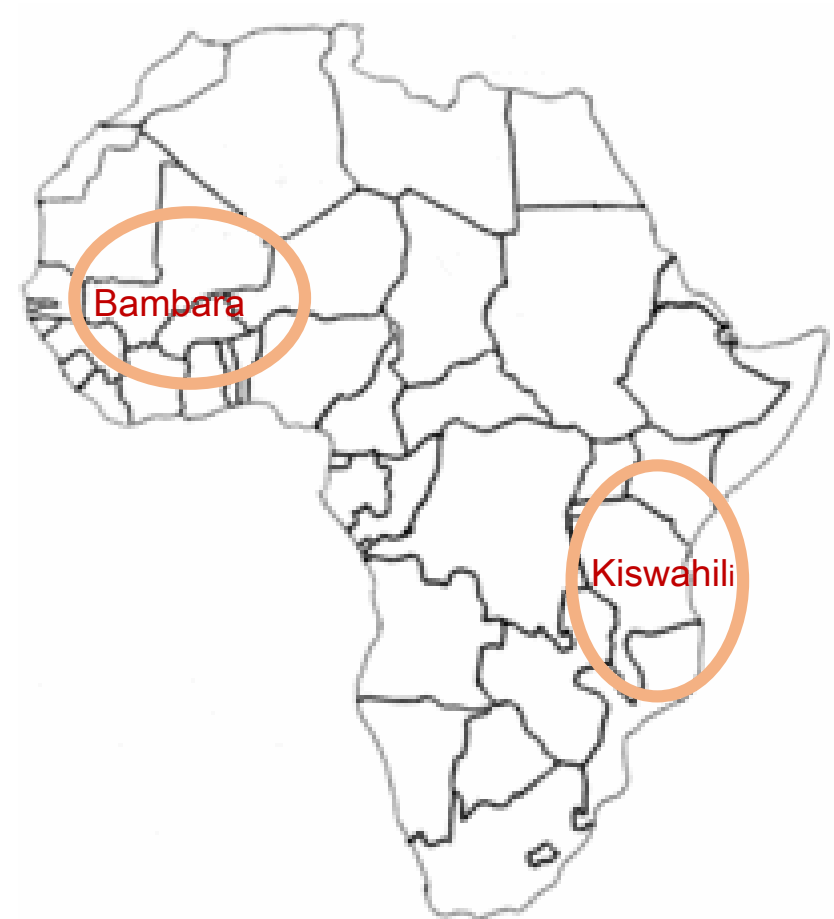
Im Schwerpunkt Afrikanistik

werden zahlreiche Themenfelder angeboten:

- Praktischer Sprachunterricht
- Einführung in die Sprachensituation
- Klassifikation afrikanischer Sprachen
- Transkription nicht-verschrifteter Sprachen
- Form und Struktur afrikanischer Sprachen
- Grundlagen der Datenanalyse und Sprachbeschreibung
- Sprachvergleich und Sprachtypologie

Sprachunterricht

- Bambara und Kiswahili
- Zwei wichtige Verkehrssprachen in West- und Ostafrika
- Praktischer Sprachunterricht
- Auf sich aufbauende Unterrichtseinheiten
- Einblick in Sprache und Kultur
- Entdecken von unbekanntem Sprachstrukturen
- Grammatische Analysen



Besonderheiten

- Klick- und Schnalzlaute: ◌ | ! ll und ꞥ
- Unaussprechlich? Nein!
- Hier ein Beispiel aus KhoeKhoegowab eine Khoe-Sprache Namibias
 - 1) Ikhim !nu ꞥhab llga
Let's go to dance.
- Eine Hör- und Lernprobe hier:
<https://www.youtube.com/watch?v=Nz44WiTVJww>

Besonderheiten

- Nominalklassen
- Das Deutsche hat ein Genussystem mit Feminin, Maskulin und Neutrum, über das Nomen klassifiziert werden (der, die, das, ein, eine usw.) und ein Kasussystem mit Nominativ, Genetiv, Dativ, Akkusativ
- Viele afrikanische Sprachen sortieren Nomen in semantische Klassen z.B. nach Größe, Beschaffenheit, Menschen, Tiere, Pflanzen, Bäume, Abstraktes, Kollektiva, Lehnwörter etc.
- Die Klasse des jeweiligen Nomen wird (meist) morphologisch markiert

Nominalklassen

Klassen und Klassenpaare im Kiswahili

m-tu	Mensch (Klasse 1)	wa-tu	Menschen (Klasse 2)
ki-tu	Ding (Klasse 7)	vi-tu	Dinge (Klasse 8)
u-tu	Menschheit (Klasse 11)		
ji-tu	Riese (Klasse 5)	ma-ji-tu	Riesen (Klasse 6)
m-ti	Baum (Klasse 3)	mi-ti	Bäume (Klasse 4)

Nominalklassen

Beispiel Kiswahili:

wa -tu	wa -refu	wa -wili	wa -na-ingia	nyumba-ni
CL2-Mensch	CL2-groß	C2-zwei	CL2-TAM-hingehen	Haus-LOK

Zwei große Menschen gehen ins Haus.

Das Adjektiv, das Zahlwort und das Verb stimmen mit der Klasse des Nomens überein. Dies wird **Konkordanz** genannt.

Konkordanz dient als definitorisches Merkmal von Klassensprachen:

Weist eine Sprache Konkordanz auf, ist es eine Klassensprache.

Weitere Besonderheiten

Ideophone:

Ideophone weichen in ihrer phonologischen, morphologischen und syntaktischen Struktur von anderen Wortarten ab. Sie werden z.B. redupliziert, tonal anders markiert und stehen satzfinal. Sie beziehen sich auf Prädikate, Qualifikatoren oder Adverbien und modifizieren diese in den Bereichen Qualität, Geräusch, Farbe, Geruch, Aktion, Zustand oder Intensität.

Ideophone

Ideophone des Ewe:

Laute

kpà *schlagen*

kplà *fallen*

bútútútú *flüstern*

Geschmack

ṇánánáná *süß*

yàà *sauer*

díhádíhá *bitter*

Charakter

dúú *raffinierte Person*

dùù *dumme Person*

dzádzá *vorsichtiger Gang*

Geruch

l̩l̩l̩l̩ *gut, angenehm*

l̩l̩l̩ *stinkend*

sràmàsràmà *stinkend*

Weitere Besonderheiten

Es gibt noch so viele besondere Merkmale afrikanischer Sprachen, wie Vokalharmonie, Kasusflexion, Implosive, labiovelare Plosive, besondere Basiskonstituentenabfolgen, Logophorik, Fokusmarkierung, Verbserialisierung,...

Weitere Besonderheiten

...die es alle oder zum größten Teil im Schwerpunkt Afrikanistik zu entdecken gilt.

In diesem Sinne

Kiswahili:

wapishi wengi huharibu mchuzi!

Viele Köche verderben die Soße!

Auf Wiedersehen!

Bambara:

Ála ká án nógonye nògoya!

Möge Gott unser Wiedersehen vereinfachen!